



MOTOROLA

FIRESTORM II

Meldeempfänger

Bedienungsanleitung



Allgemeines

Der **FIRESTORM II** ist ein digitaler POCSAG-Empfänger gemäß TR BOS. In seinem kleinen, robusten, spritzwassergeschützten Gehäuse zeichnet sich der Meldeempfänger mit hoher Empfangsempfindlichkeit durch folgende Eigenschaften aus:

- 6 Rufnummern
- Akustische Alarmierung durch verschiedene Alarmtöne (Tonfolge, Sirene, Martinshorn,..).
- Jeder Rufnummer kann eine andere Sprachansage zugewiesen werden, die den Alarm erläutert.
- Ansage der Alarmierungszeit. Die Uhr des Meldeempfängers wird bei jeder Akkuladung durch einen Funkuhrenbaustein im Ladegerät (Heimzusatz) genau gestellt.
- Speicherung der bis zu 20 letzten Alarmmeldungen.
- Abfrage der gespeicherten Meldungen.
- Optische Alarmierung durch rot blinkende Alarmlampe.
- Umschaltbar auf stille (lautlose) Alarmierung (Vibrations-Alarm).
- Alarmerinnerung (Wiederholung der Alarmierung)
- Geringe Stromaufnahme.
- Batteriealarm bei schwachem Akku / Batterie.
- Kontrollierte Schnell- und Erhaltungsladung von NiCd- und NiMH-Akkus
- Reichweitenalarm bei fehlendem Kontakt zum Funknetz.
- Viele programmierbare Einstellungen: Rufnummern, Alarmtöne, Alarmdauer, Sprachansagen, Alarmerinnerung, ...

Wichtige Hinweise

Der Meldeempfänger wird zur selektiven Funk-Alarmierung von Einsatzkräften bei z.B. Feuerwehren, Rettungs- oder Wartungsdiensten sowie zum Empfang wichtiger Informationen verwendet. Jede andere Verwendung entspricht nicht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Bei Mißbrauch des Gerätes drohen Gefahren für Mensch und Gerät.

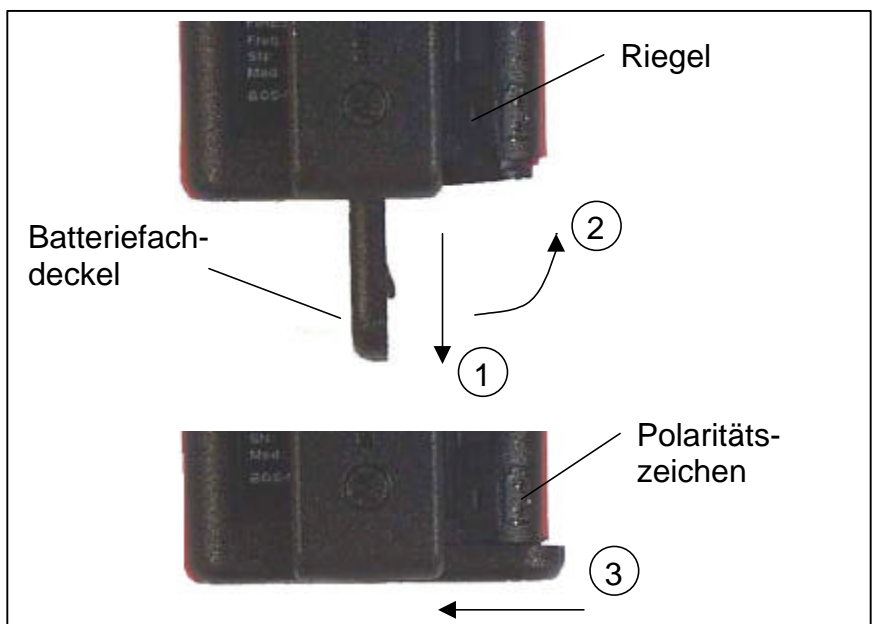
- Meldeempfänger nicht öffnen (Garantieverlust).
- Kleinkinder stecken oft herumliegende Dinge in den Mund. Wenn Batterien verschluckt werden, sofort an einen Arzt oder eine Giftnotrufzentrale wenden.
- Verbrauchte Batterien und defekte Akkus sind Sondermüll. Sie sind über dafür vorgesehene Sammelstellen zu entsorgen.
- Batterien und Akkus nicht ins Feuer werfen, sie können explodieren.
- Damit die eingebaute Ferritantenne ihre Leistungsfähigkeit nicht verliert, darf der Empfänger nicht in den Bereich starker Magnetfelder gebracht werden (Lautsprecher, Fernseh-, Radiogeräte, ...).
- Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen betreiben.

Akkus werden einmal geladen geliefert. Vor Inbetriebnahme des Meldeempfängers muß der Akku geladen werden. Siehe hierzu Bedienungsanleitung des Ladegerätes

Meldeempfänger in Betrieb nehmen

Akku (Batterie) einsetzen/wechseln

- Riegel entgegen aufgeprägter Pfeilrichtung bis zum Anschlag schieben.
- Batteriefachdeckel in Richtung des aufgedruckten Pfeils schieben.
- Batteriefachdeckel öffnen.
- Akku (Batterie) einsetzen.
Auf Übereinstimmung der Polaritätszeichen (+ -) am Meldeempfänger und auf dem Akku (Batterie) achten.
- Batteriefachdeckel unter leichtem Zug sicher über die interne Kontaktfeder führen (1) und unter leichtem Druck schließen (2).
- **Achtung:** Das nicht ordnungsgemäße Schließen des Batteriefachdeckels kann zu **bleibenden Schäden** am Gerät führen.
- Deckel entgegen aufgeprägter Pfeilrichtung bis zum Anschlag schieben (3).
- Riegel in Pfeilrichtung bis zum Anschlag schieben.
- Der Meldeempfänger ist betriebsbereit (eingeschaltet).



Akku laden

Wird der Meldeempfänger mit einem Akku betrieben, ist regelmäßig eine Nachladung im Ladegerät HEIMZUSATZ II notwendig. Um eine lange Lebensdauern des Akkus zu erreichen sind folgende Punkte zu beachten:

- Akku möglichst bald nach erfolgtem Batteriealarm (optisch oder akustisch) laden, um ihn vor Tiefentladung zu schützen.
- Tiefentladene Akkus sind einmalig nach Herstellerangaben im Zusatzladefach des Heimzusatzes zu laden.
- Akku nur bei Akkutausch aus dem Meldeempfänger nehmen.
- Nach Akkutausch muß der Akku einmalig voll geladen werden.

Hinweis:

Steckt der Meldeempfänger im Heimzusatz, so ist automatisch die Betriebsart ‚Lauter Alarm‘ eingestellt (Vibrator aus).

Wichtig:

Die kontrollierte Akkuladung und verlässliche Batteriewarmmeldungen sind nur möglich, wenn der Meldeempfängers auf die Kapazität des verwendeten Akkus (s. Herstellerangaben, z.B.:700mAh) programmiert ist.

Fabrikneue Akkus erhalten ihre volle Kapazität erst **nach mehreren** Lade- / Entladezyklen.

Meldeempfänger in Betrieb

Bedienelemente



Je nach Betriebszustand sind die Tasten mit folgenden Funktionen belegt:

Tastenbelegung:

- A: Abhören gespeicherter Meldungen
Abbruch einer Alarmierung / Ansage
Alarmerinnerung löschen
- B: Ansage der Uhrzeit
Lautstärke ändern
Alarmerinnerung löschen
- C: Umschaltung der Betriebsart
Abbruch einer Alarmierung / Ansage
Alarmerinnerung löschen
- E/A: Meldeempfänger ein-/ausschalten
Bereitschaftsabfrage

Tastenkombinationen:

- E/A + A: gespeicherte Meldungen löschen
- E/A + B: Benutzerprofil auswählen
- E/A + C: Batteriealarmansage ein-/ausschalten

Alarmlampe:

rot blinken: Alarm / Alarmerinnerung

Meldeempfänger einschalten

- Ein/Aus-Taste für mindestens zwei Sekunden gedrückt halten.
- Der Meldeempfänger gibt ein Bereitschaftssignal (Alarmlampe) und eine Sprachmeldung aus: **“Pager bereit“**
- Der Meldeempfänger sagt das Benutzerprofil an, z.B.: **“Benutzer 1“**
- Die Spannungsversorgung wird geprüft, evtl. folgt Batteriealarm (siehe: Warnmeldungen)

Meldeempfänger ausschalten

- Ein/Aus-Taste für mindestens zwei Sekunden gedrückt halten.
- Der Meldeempfänger gibt folgende Sprachmeldung aus: **“Pager aus“**
- Der Meldeempfänger ist **nicht mehr** bereit.

Während einer Alarmmeldung kann der Meldeempfänger nicht ausgeschaltet werden.

Hinweis: Soll der Meldeempfänger längere Zeit (mehrere Tage) ausgeschaltet sein, so ist der Akku (Batterie) aus dem Gerät zu nehmen (Uhrzeitverlust siehe ‘Uhrzeit und Datum’).

Bereitschaftsabfrage

Bei eingeschaltetem Meldeempfänger löst ein kurzer Druck auf die Ein/Aus-Taste ein Bereitschaftssignal (Alarmlampe) aus.

Folgende Zustände werden angesagt:

- Benutzerprofil (siehe Benutzerprofil)
 - Batteriealarmansage (siehe Batteriealarm)
- (nicht während Alarmierung, Speicherabfrage).

Ein/Aus-Taste außer Funktion

Der Meldeempfänger kann so programmiert werden, daß die Ein/Aus-Taste außer Funktion und der Meldeempfänger immer eingeschaltet ist (siehe: Meldeempfänger programmieren).

Tastenbetätigungszeit

Durch ungewollte Tastenbedienung kann z.B. die Betriebsart umgeschaltet werden. Um dieses zu verhindern, ist eine minimale Tastenbetätigungszeit (bis zu 2s programmierbar) definiert. Erst wenn eine Taste länger als diese Zeit gedrückt gehalten wird, wird die Taste als gedrückt erkannt und ihre Funktion ausgeführt.

Alarmierung

Der FIRESTORM II kann auf 6 (mit je 4 Unteradressen) verschiedene Rufnummern programmiert werden. Der Empfang einer programmierten Rufnummer wird je nach Betriebsart (s. unten) optisch, akustisch und durch Vibration angezeigt:

- **Optisch:** Rote Alarmlampe blinkt bei jeder Alarmierung als Anruferinnerung, Alarmlampe leuchtet bei allen Warnmeldungen.
- **Akustisch:** Alarmton und Sprachansage. Die Art des Alarmtons (Tonfolge, Sirene, Martinshorn, usw.), der Ansagetext (Feuer-, Probealarm, usw.) und die Ansage der Alarmierungszeit (Zeit / Datum) sind programmierbar (siehe: Meldeempfänger programmieren) Der Ansagetext wird bis zu 5-mal wiederholt (programmierbar).
- **Vibration:** Gerät vibriert

Jeder Anruf wird gespeichert und kann später erneut abgehört werden.

Die Alarmierung kann durch Drücken der Taste A oder C abgebrochen werden (bleibt gespeichert). Da der Alarm bemerkt und bestätigt wurde, wird die Alarmerinnerung gelöscht.

Alarmerinnerung (programmierbar)

Zur Alarmerinnerung wird der Alarm (je nach Betriebsart) periodisch wiederholt und die Alarmlampe blinkt. Erst wenn der Empfang bemerkt und durch Drücken einer beliebigen Taste bestätigt wurde, wird die Alarmerinnerung gelöscht.

Wiederhol Sperre (programmierbar)

Diese Funktion verhindert, daß der Meldeempfänger zweimal auf den gleichen Anruf innerhalb einer bestimmten Zeitspanne reagiert.

Betriebsarten (lauter/stiller Alarm)

Drei Betriebsarten sind wählbar:

- **Lauter Vibrations-Alarm:** optischer, akustischer und Vibrations-Alarm
- **Lauter Alarm:** optischer und akustischer Alarm
- **Stiller Alarm:** optischer und Vibrations-Alarm

Die Betriebsart kann durch Betätigung der Taste C umgeschaltet werden. Die eingestellte Betriebsart ist nach der Umschaltung an einem kurzen Alarm erkennbar:

- Lauter Vibrations-Alarm: optischer, akustischer und Vibrations-Alarm
- Lauter Alarm: nur akustischer Alarm
- Stiller Alarm: optischer und Vibrations-Alarm

Die Umschaltung der Betriebsart während einer Alarmmeldung ist nicht möglich.

Hinweis: In der Betriebsart Stiller Alarm erfolgt bei Betätigung der Tasten A oder B keine Ansage. Zur Erinnerung an die Betriebsart vibriert das Gerät und die Alarmlampe leuchtet. Der Vibrator ist deaktivierbar (Programmierung). Zwischen welchen Betriebsarten umgeschaltet werden kann, ist programmierbar.

Benutzerprofil (programmierbar)

Im Meldeempfänger sind bis zu vier Benutzerprofile abgelegt. Jedes Benutzerprofil enthält die auf den Benutzer oder Einsatzbereich angepaßten Rufnummern.

Ein Benutzerprofil wird wie folgt umgeschaltet:

- Ein-/Aus-Taste drücken und gedrückt halten.
- Innerhalb von zwei Sekunden (sonst wird das Gerät ausgeschaltet) die Taste B ebenfalls drücken und gedrückt halten.
- Der Meldeempfänger gibt den gewählten Benutzernamen aus, z.B.: „**Benutzer 1**“.
- Beide Tasten loslassen.

Die Umschaltung ist so oft zu wiederholen, bis das gewünschte Benutzerprofil ausgewählt ist.

Das gewählte Benutzerprofil bleibt auch beim Ausschalten des Gerätes erhalten. Das gewählte Benutzerprofil wird beim Einschalten des Gerätes, sowie bei der Bereitschaftsabfrage angesagt.

Bei der Programmierung wird festgelegt, ob und wieviele Benutzerprofile wählbar sind.

Uhrzeit und Datum

Der Meldeempfänger hat eine eingebaute Uhr (deaktivierbar durch Programmierung). Die Uhr des Meldeempfängers wird bei der Akkuladung durch einen Funkuhrenbaustein im Heimzusatz oder bei der Programmierung genau gestellt.

Die genaue Zeit und das aktuelle Datum wird angesagt, wenn die Taste B kurz betätigt wird. Das Drücken der Taste A oder C bricht die Ansage ab.

Die Ansage der Uhrzeit ist nicht möglich:

- während einer Alarmmeldung
- in der Betriebsart: stiller Alarm

Hinweis: Die Uhr läuft bei entnommenem Akku (Batterie) ca. zwei Tage weiter.

Lautstärke

Die Lautstärke ist fest eingestellt, und muß nicht verändert werden.

Während einer Meldung kann die Lautstärke jedoch um drei Stufen erhöht werden. Ein kurzer Druck auf die Taste B erhöht die Lautstärke um eine Stufe.

Nach der Ansage wird automatisch wieder auf die fest eingestellte Lautstärke zurückgesetzt.

Ausnahme: Die Alarmmeldung (nicht die Alarmwiederholung / nicht das Abhören der gespeicherten Meldung) erfolgt immer mit voller Lautstärke.

Abhören gespeicherter Meldungen

Es können bis zu 20 Alarmmeldungen gespeichert werden.

Durch einen Druck auf die Taste A wird die zuletzt gespeicherte Meldung einmal abgespielt. Durch einen kurzen Tastendruck wird das Abspielen der Meldung abgebrochen und die nächste gespeicherte Meldung wird abgehört. Wenn alle Meldungen abgefragt worden sind oder der Speicher leer ist, erfolgt die Ansage **“keine Nachricht“**.

Um eine Meldung mehrfach hintereinander abzuhören, ist die Taste gedrückt zu halten.

Ist der Rufnummer keine Ansage zugewiesen, so wird der programmierte Alarmton abgespielt.

Durch Betätigung der Taste C kann das Abspielen der Meldung abgebrochen werden.

Die Speicherabfrage ist nicht möglich:

- während einer Alarmmeldung
- in der Betriebsart: stiller Alarm

Löschen gespeicherter Meldungen

Die gespeicherten Meldungen können wie folgt gelöscht werden:

- Ein-/Aus-Taste drücken und gedrückt halten.
- Innerhalb von zwei Sekunden (sonst wird das Gerät ausgeschaltet) die Taste A ebenfalls drücken und gedrückt halten.
- Es ertönen fünf kurze Pieptöne.
- Beide Tasten loslassen.
- Alle gespeicherten Meldungen sind gelöscht.

Hinweis: Werden die Tasten vor den fünf Pieptönen losgelassen, so wird der Löschvorgang nicht ausgeführt.

Batteriealarm

Damit der Meldeempfänger immer einsatzbereit ist, wird fortlaufend der Zustand der Spannungsquelle überprüft und ggf. gewarnt (Zeitspanne programmierbar).

Es gibt zwei Batteriealarm-Warnstufen:

Stufe I: Sprachansage "**Batterie laden**"

Stufe II: Sprachansage "**Batterie schwach**"

Bei Warnstufe II ist der **Akku** unverzüglich zu **laden** / die **Batterie** zu **ersetzen**.

In der Betriebsart stiller Alarm erfolgt der Batteriealarm bei beiden Warnstufen durch Vibration. Dabei leuchtet die Alarmlampe.

Der Alarm kann ein- und ausgeschaltet werden:

- Ein-/Aus-Taste drücken und gedrückt halten.
- Innerhalb von zwei Sekunden (sonst wird das Gerät ausgeschaltet) die Taste C ebenfalls drücken und gedrückt halten.
- Der Meldeempfänger meldet: „**Batteriealarm ein**“ oder „**Batteriealarm aus**“.
- Beide Tasten loslassen.

Die Einstellung bleibt bis zum Ausschalten des Meldeempfängers erhalten.

Reichweitenalarm (programmierbar)

Ist der Kontakt zum Funknetz längere Zeit unterbrochen, weist der Meldeempfänger wiederkehrend auf dieses Problem hin (Zeitspanne programmierbar) mit der Sprachansage "**nicht erreichbar**".

Ist der Empfang wieder hergestellt, erfolgt die Sprachansage "**erreichbar**".

In der Betriebsart stiller Alarm erfolgt der Reichweitenalarm durch Vibration. Dabei leuchtet die Alarmlampe.

Meldeempfänger programmieren

Viele Einstellungen (z.B. Rufnummern, Alarmtöne, Sprachmeldungen, Alarmdauer, Alarmerinnerung, Reichweitenalarm, Benutzerprofil usw.) können im Meldeempfänger programmiert werden. Alle Ansagetexte können beliebig geändert und einprogrammiert werden. Der Meldeempfänger ist bei Werksauslieferung gemäß TR BOS programmiert.

Die Programmierung erfolgt durch einen PC mit entsprechendem Programmieradapter.

Wartung und Reparatur

Der Akku (Batterie) ist regelmäßig auf Korrosion / Salzaustritt zu kontrollieren. Gegebenenfalls ist die Spannungsquelle gegen eine neue auszutauschen.

Das Gerät nur mit einem feuchten Tuch reinigen. Keine scharfen Reinigungsmittel wie z.B. Spiritus, Benzin oder Nagellackentferner verwenden.

Sollte einmal eine Funktionsstörung auftreten, ist der Meldeempfänger an den Händler oder die von Motorola autorisierten Service-Betriebe (siehe „Technische Daten“) zu schicken.

Zubehör

- Bereitschaftstasche für Meldeempfänger
- Ladegerät (Heimzusatz)
- Stabantenne für Ladegerät
- Alarmsirene für Ladegerät
- Programmierset (Adapter und PC-Software)

Technische Daten FIRESTORM II

Frequenzbereich:	149 .. 174MHz
Kanalraster:	20 / 25kHz
Kanalzahl:	1
Rufverfahren:	POCSAG nach TR BOS Baudrate programmierbar (512, 1200, 2400 Baud)
Empfindlichkeit am Körper (typ.):	
bei 512 Baud	3 μ V/m
bei 1200 Baud	4,5 μ V/m
bei 2400 Baud	6 μ V/m
Antenne:	eingebaute Ferrit-Antenne
Externe Anschlüsse:	Lade- und Signal-Anschlüsse für Lade- / Programmiergerät
Betriebsspannung:	1,2 V DC NiCd-Akku z.B. 700mAh oder NiMH-Akku z.B. 1200mAh oder Primärzelle (Batterie)
Temperaturbereich:	
Betrieb	-10 .. +55°C
Lagerung (o. Batterie/Akku)	-40 .. +80°C
Schutzart:	IP 54
Maße (L/B/H):	ca. 75 / 53 / 24mm
Gewicht:	ca. 111 g
BOS-Zulassungs-Nr.:	DME I - 10/99 bei Einsatz im BOS-Frequenzbereich
Konformität:	Richtlinie 1999/5/EG

Service / Reparatur:

Oelmann Elektronik GmbH

Allerfeldstr.17, D-31832 Springe

Tel.: +49 (0) 5045-9105-0 Fax: +49 (0) 5045-9105-79

Selectric Nachrichtensysteme GmbH

Haferlandweg 18, D-48155 Münster

Tel.: +49 (0) 251-6183-140 Fax: +49 (0) 251-6183-159

FIRESTORM

ist eingetragenes Warenzeichen der
Motorola GmbH

©2003

Änderungen und Irrtümer vorbehalten
B219.01.05

